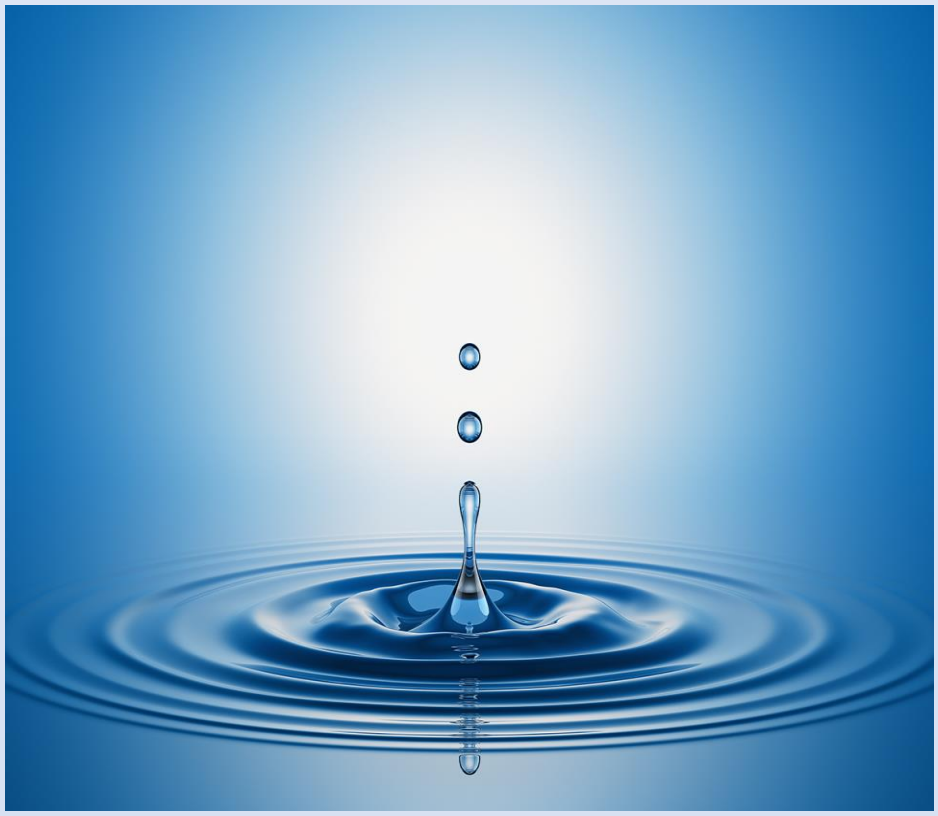
Wasser

Unser wertvollster Bodenschatz



Die Südpfalz ist schon jetzt als Wassermangelregion eingestuft und hat seit 20 Jahren eine stark rückläufige Grundwasserneubildung. Eine Erdölförderanlage greift mit ihrem enormen Wasserbedarf massiv in den Wasserhaushalt ein. Das Wasser wird aus demselben Grundwasserleiter entnommen, der auch für die Trinkwassergewinnung und für die Beregnung in der Landwirtschaft genutzt wird, somit entsteht eine direkte Konkurrenz bei der Wasserentnahme .

Der Oberrheingraben ist von Natur aus schon eine tektonisch aktive Region, sie wird als Erdbebenzone 1-3 eingestuft. In unmittelbarer Nähe zum geplanten Standort der Erdölförderung befinden sich die Geothermieanlagen Insheim und Landau, von denen (wie von allen Geothermieanlagen) nachweislich Erdbeben ausgelöst werden. Zusätzlich sind in einer Entfernung von weniger als 2 km sechs weitere Bohrungen genehmigt worden, was die Frage nach der Sicherheit der Bohrleitungen aufwirft. Undichtigkeiten der Borleitungen ziehen eine Kontamination des Bodens und des Grundwassers nach sich und gefährden somit auch unsere Trinkwasserversorgung.

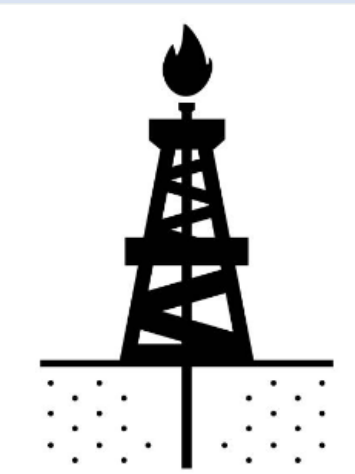
Wir brauchen **Wasser** als

Trinkwasser

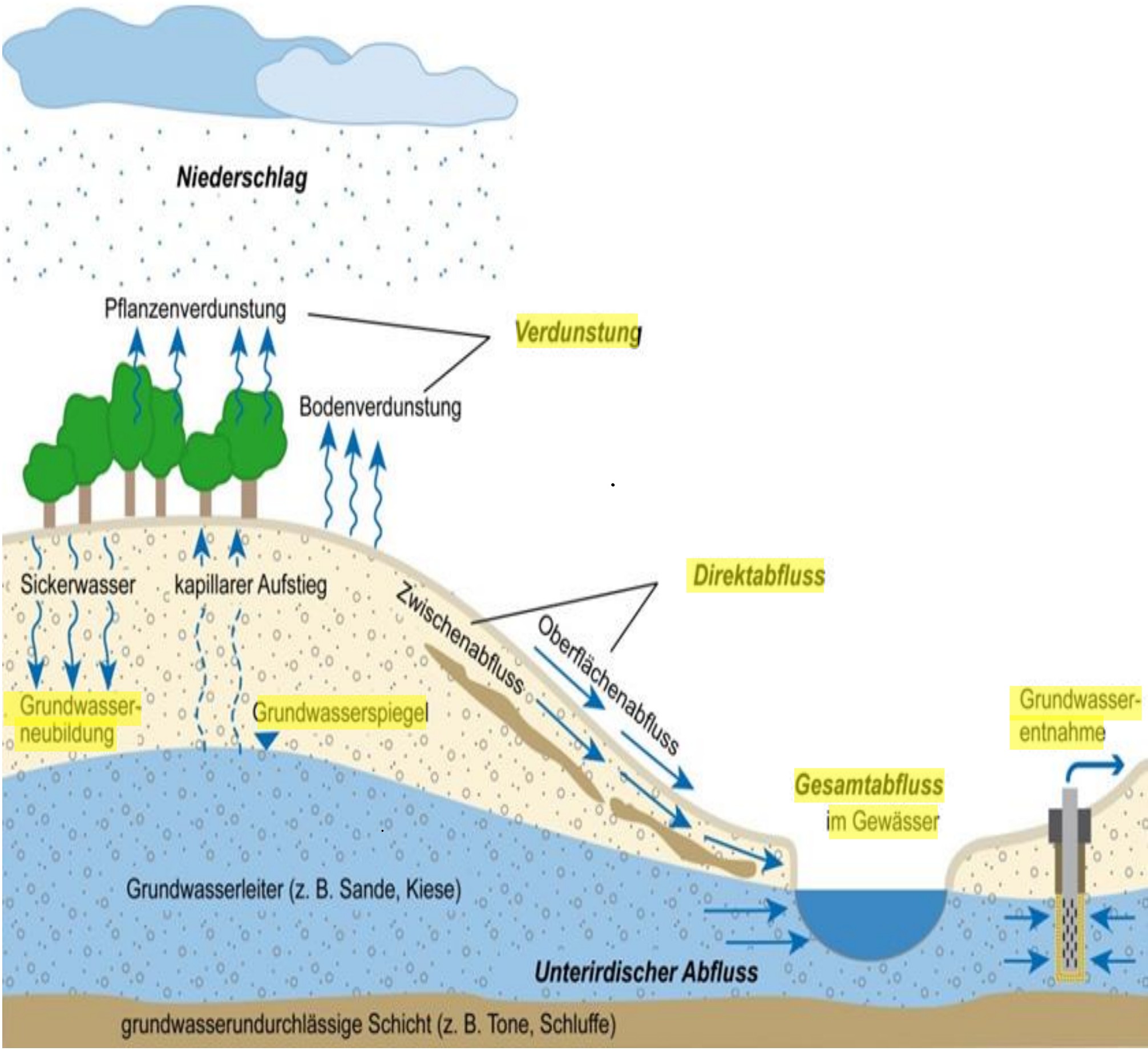
für die **Landwirtschaft**
zur Produktion von Lebensmitteln

zur Erhaltung von **Natur und Landschaft**

für die **Industrie**



Kreislauf des Wassers



Quelle: KLIWA Klimaveränderung und Wasserwirtschaft

Ableitung von Niederschlägen

oberflächlicher Abfluss (Seen, Bäche, Kanalisation)

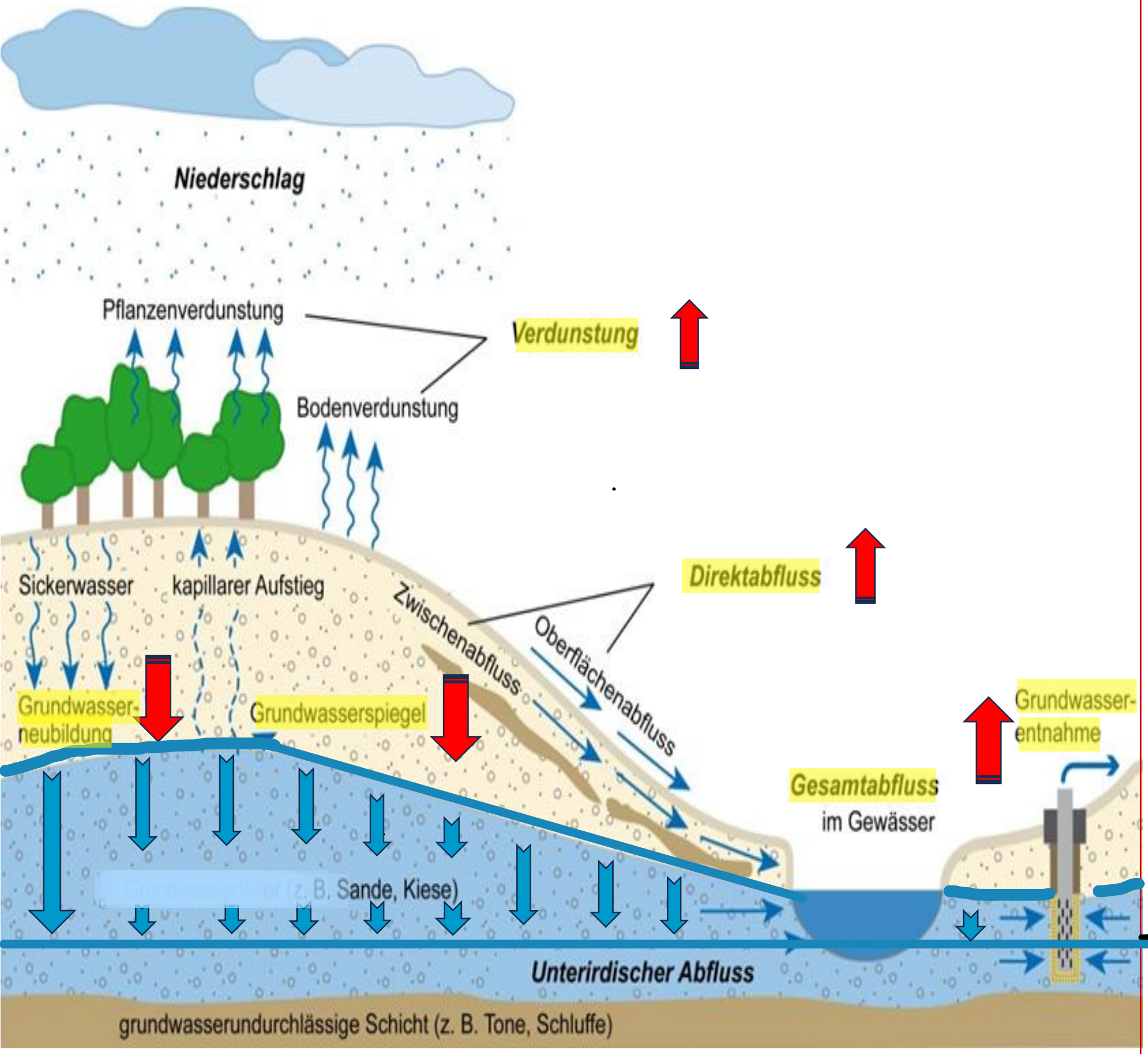
Versickerung in oberflächliche Schichten

Versickerung in tiefere Schichten

Wie entsteht unser Grundwasser?

→ Unser Grundwasser entsteht ausschließlich durch Versickerung von Niederschlägen in tiefe Schichten!

Kreislauf des Wassers im Klimawandel



Quelle: KLIWA Klimaveränderung und Wasserwirtschaft

Klimawandel

Temperatur

↑↑↑

- Verlängerung der Vegetationsperiode um 3 Wochen
- Verdunstung von Wasser ↑
- Wasserbedarf von Menschen, Tieren und Pflanzen ↑

veränderte Niederschlags muster

- im Sommer
- weniger Niederschlag ↓
  - lange Dürreperioden ↑
    - Regen vorrangig als Starkregen
- Verlagerung der Niederschläge in die Wintermonate

GRUNDWASSERNEUBILDUNG

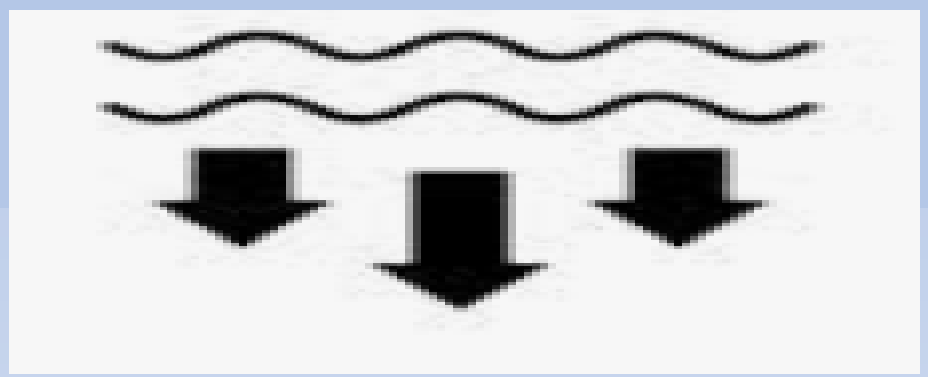
2003

-25 %

2023

In den vergangenen **20 Jahren**:

- Rückgang der Grundwasser-Neubildung um **25%**



- Absenkung des Grundwasserspiegels im Offenbacher Wald um mehr als 1 m

Ausblick

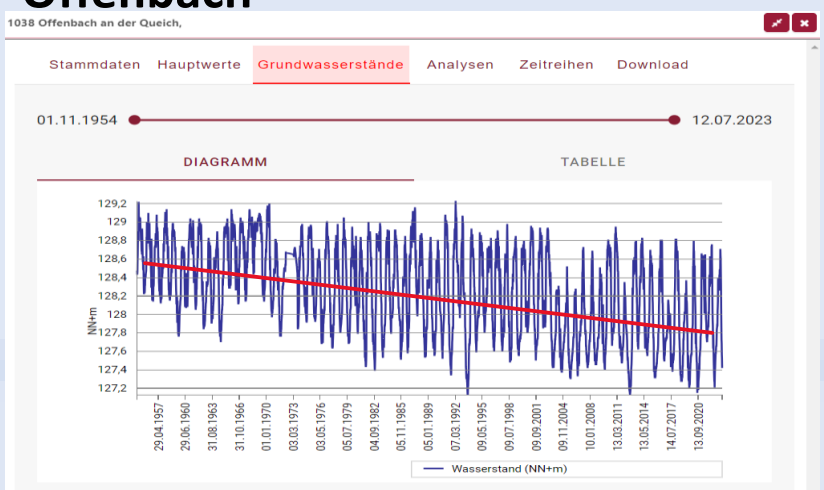
Der **Klimawandel** wird weiter fortschreiten und er wird den Wasserhaushalt unserer Region auch in Zukunft massiv beeinflussen ↑↑↑

Die **Grundwasserneubildung** wird *we*iterhin rückläufig sein ↓↓↓

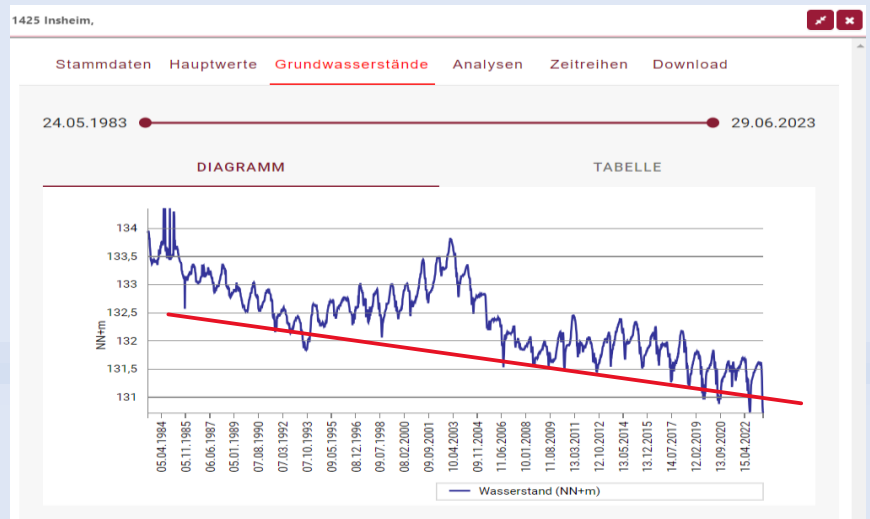
Der **Grundwasserspiegel** wird entsprechend weiter absinken ↓↓↓

Unsere **Grundwasserreserven** werden zunehmend schrumpfen ↓↓↓

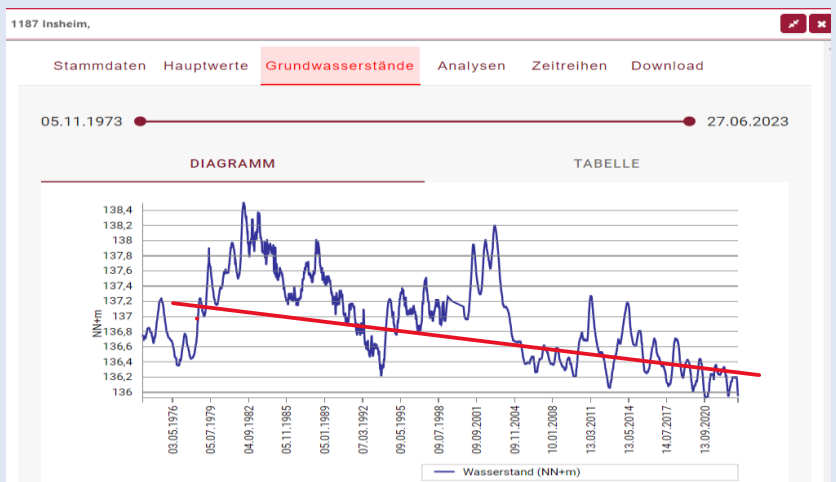
Offenbach



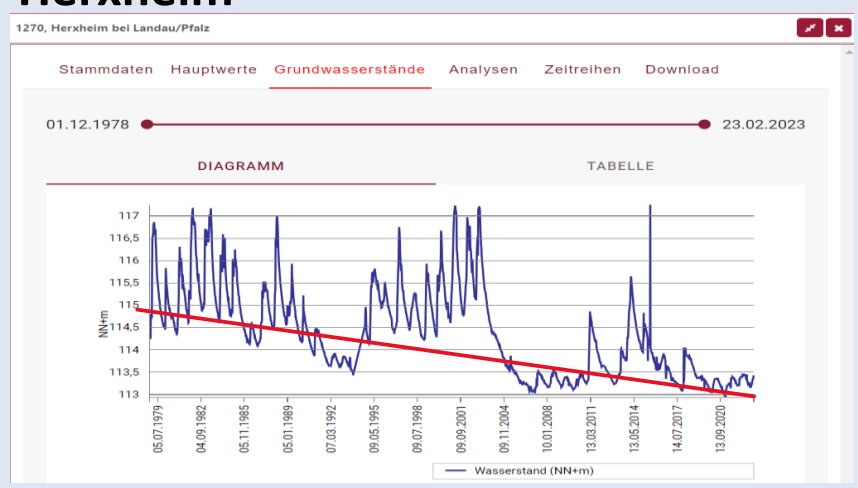
Insheim



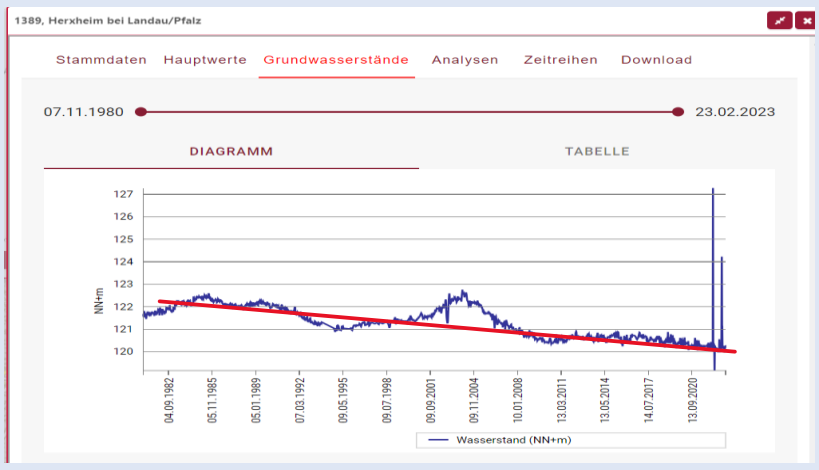
Insheim



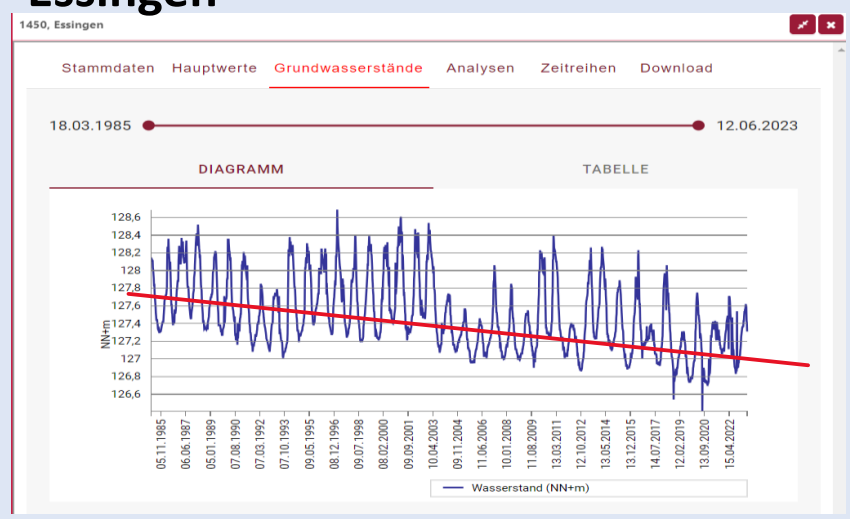
Herxheim



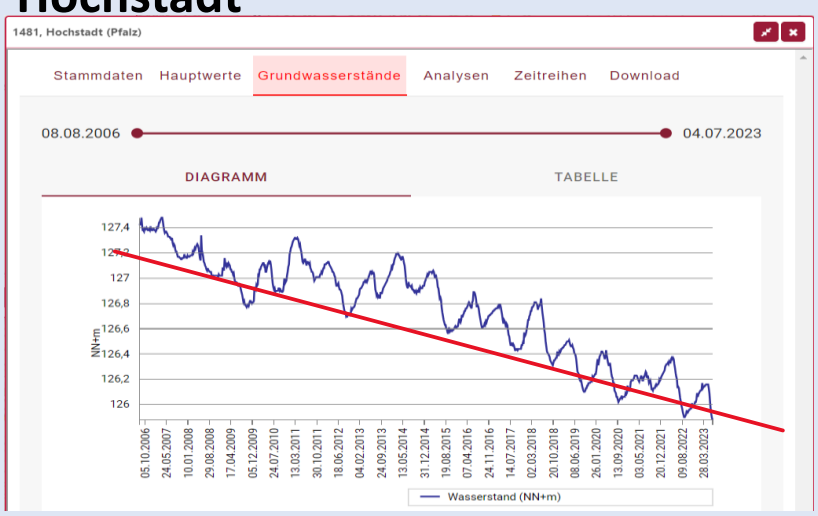
Herxheim



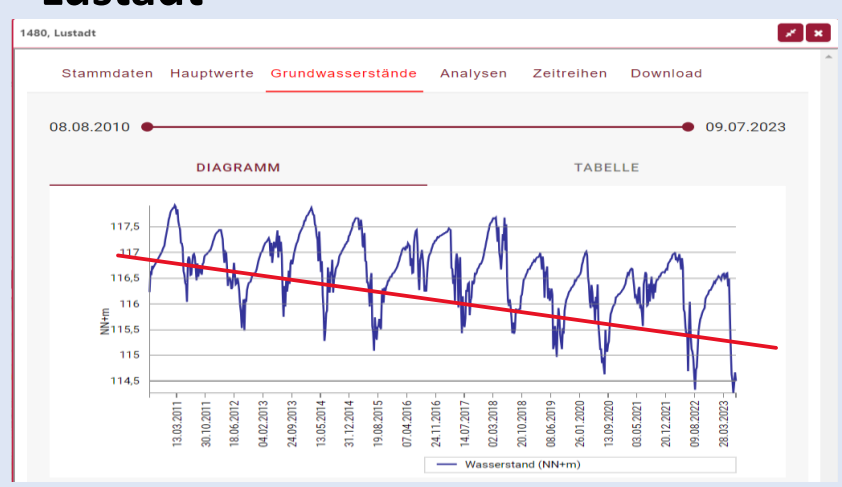
Essingen



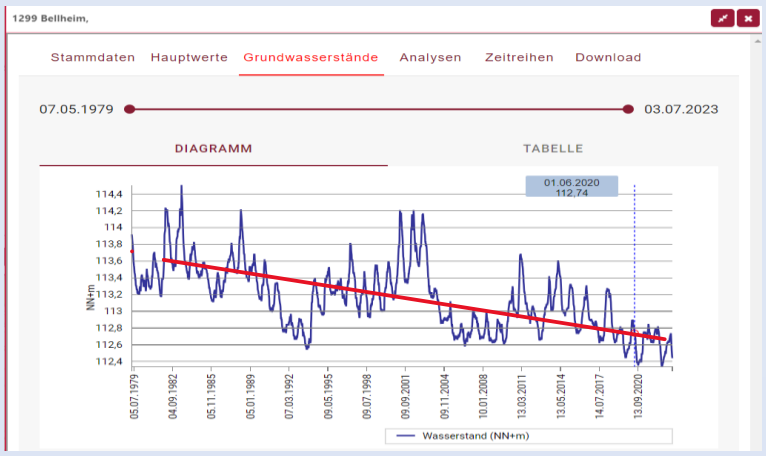
Hochstadt



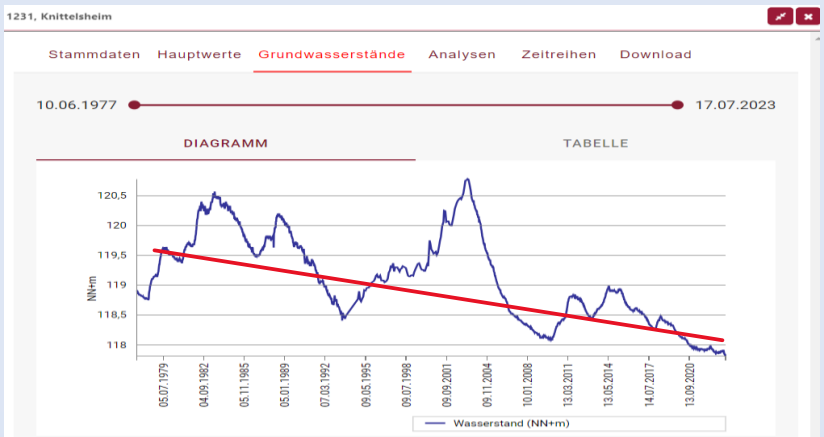
Lustadt



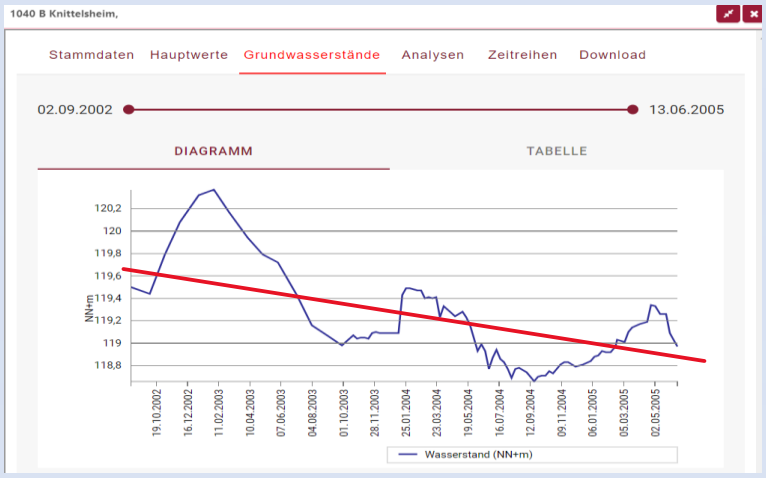
Bellheim



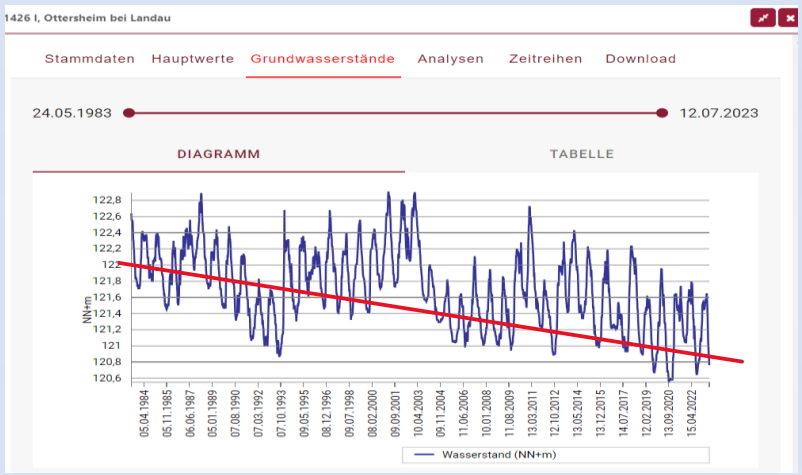
Knittelsheim



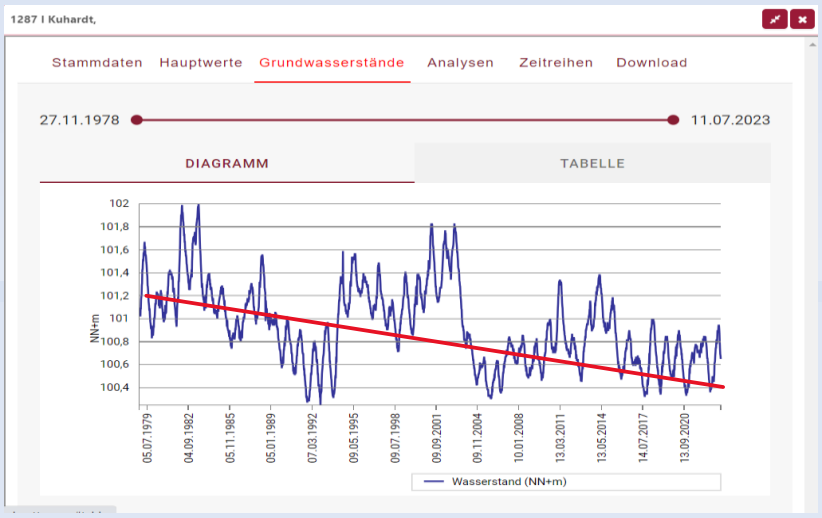
Knittelsheim



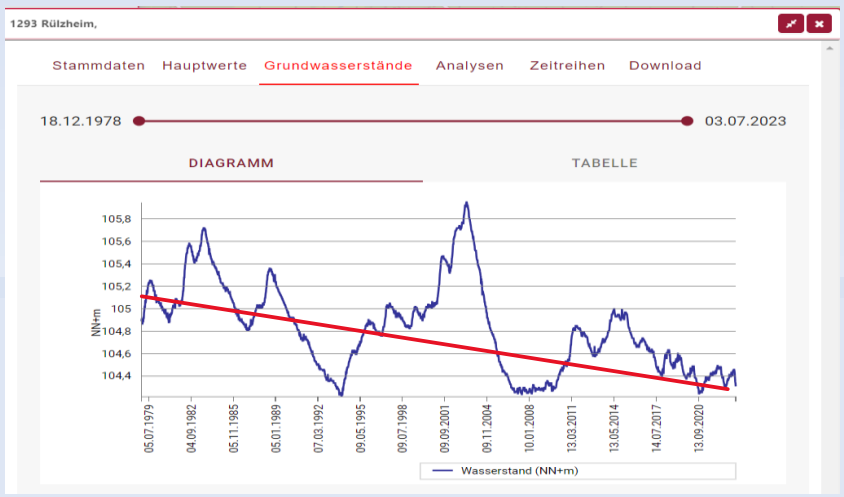
Ottersheim



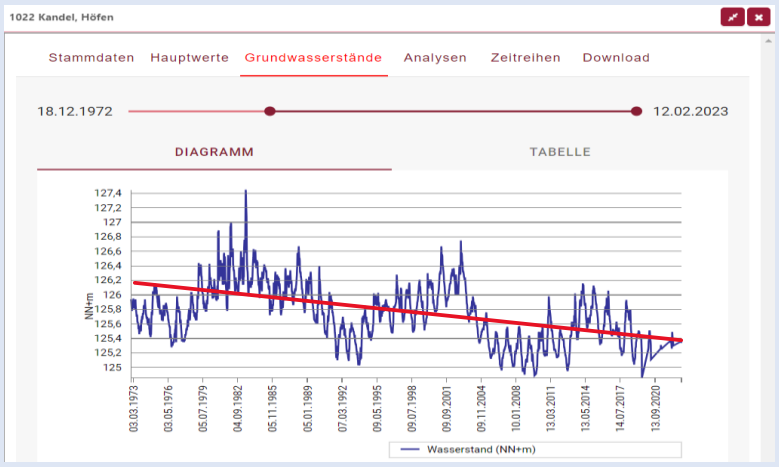
Kuhardt



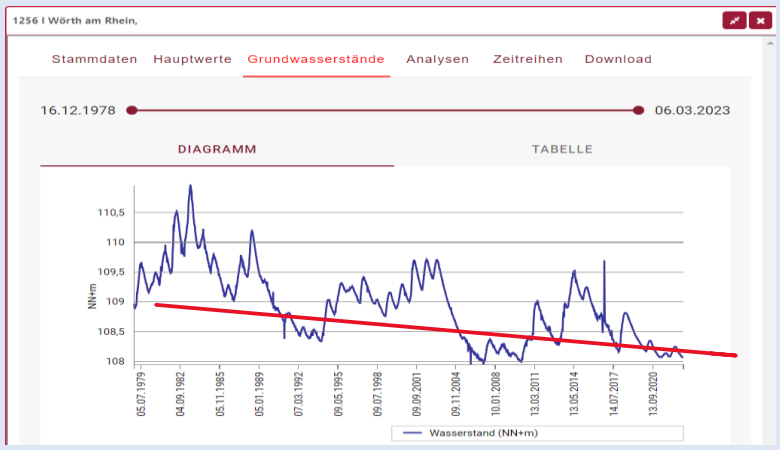
Rülzheim



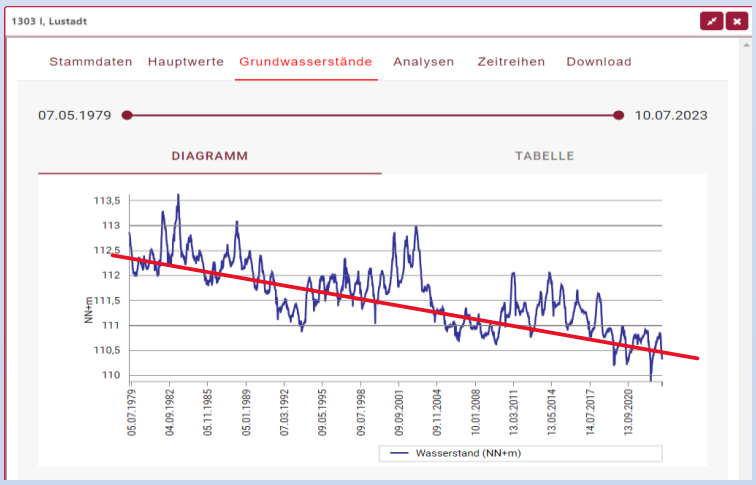
Kandel



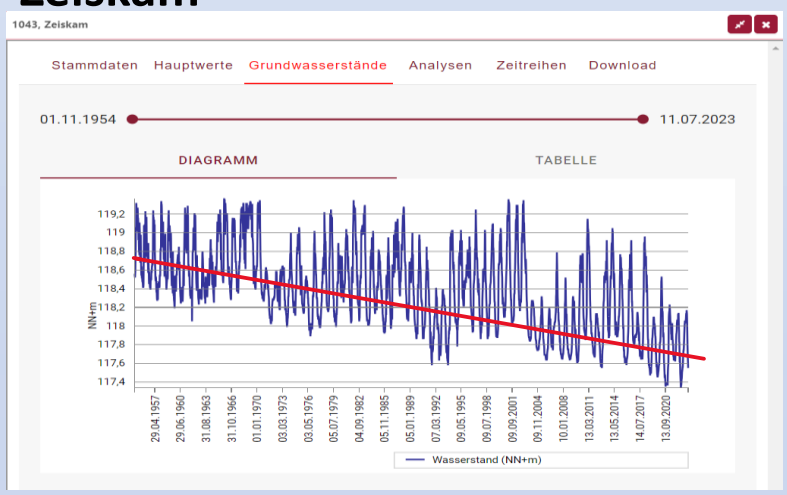
Wörth



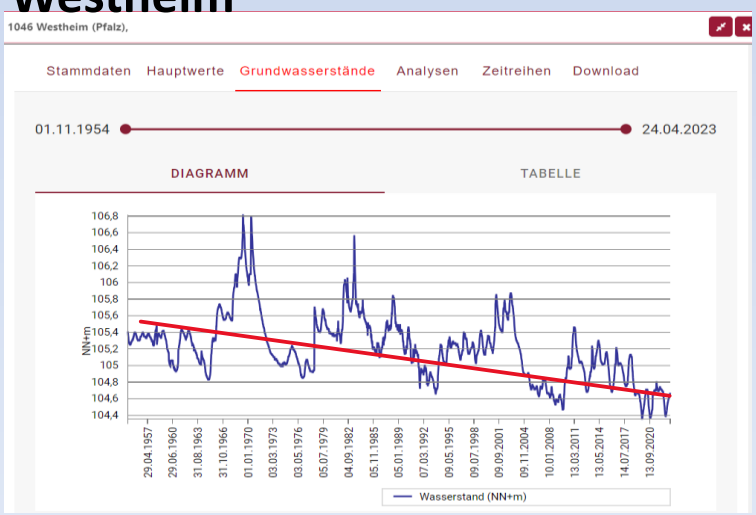
Lustadt



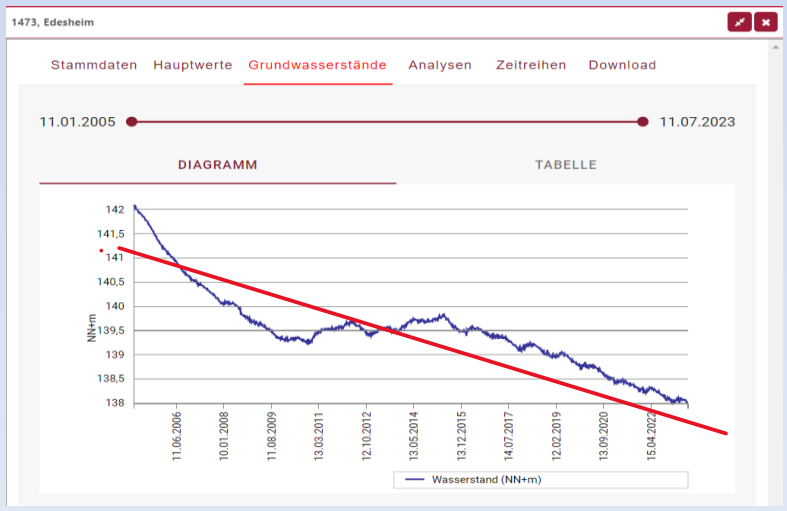
Zeiskam



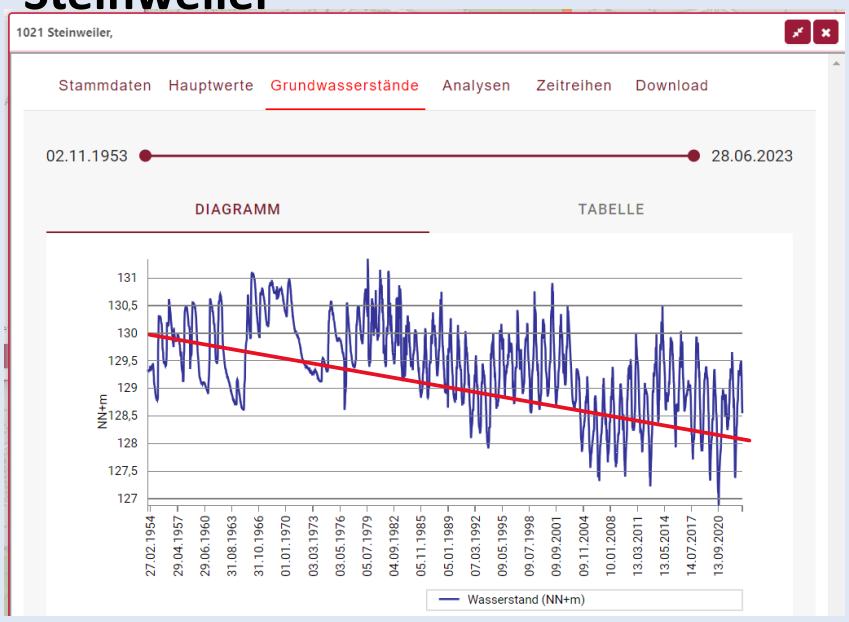
Westheim



Edesheim



Steinweiler



Quelle: Wasserportal RLP

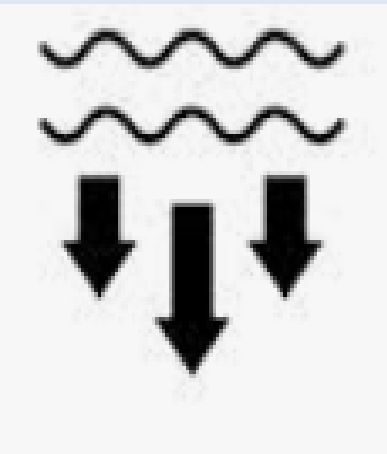
Wie beeinflusst eine Erdölförderung unserer Grundwasser?

1.Grundwasser-Verschmutzung

- Undichtigkeiten der Bohr-leitungen, wie z.B. in Emlichheim, führen zu Austritt von Lagerstättenwasser

- Lagerstättenwasser ist stark salzhaltig und enthält u.a. Quecksilber, Arsen, Benzole und radioaktive Substanzen

2. Absenkung des Grundwasserspiegels



- **gefördertes Erdöl wird in der Tiefe durch Wasser ersetzt** [1]

  durch Einsickern aus benachbarten Schichten

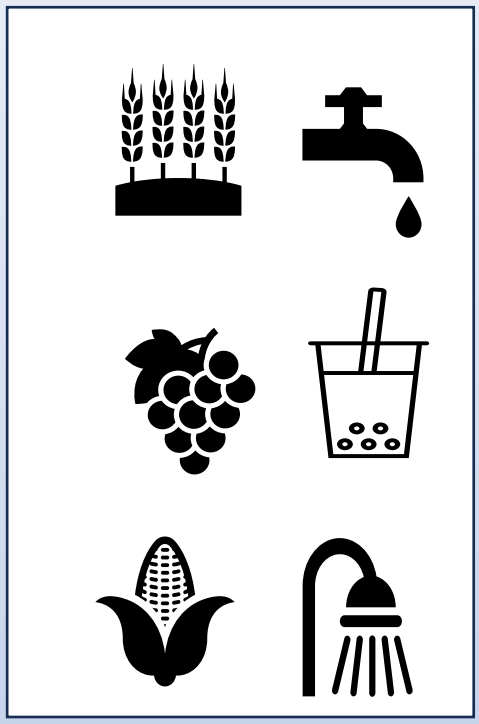
  durch Einpressen von Wasser zu Erhaltung des Förderdruckes

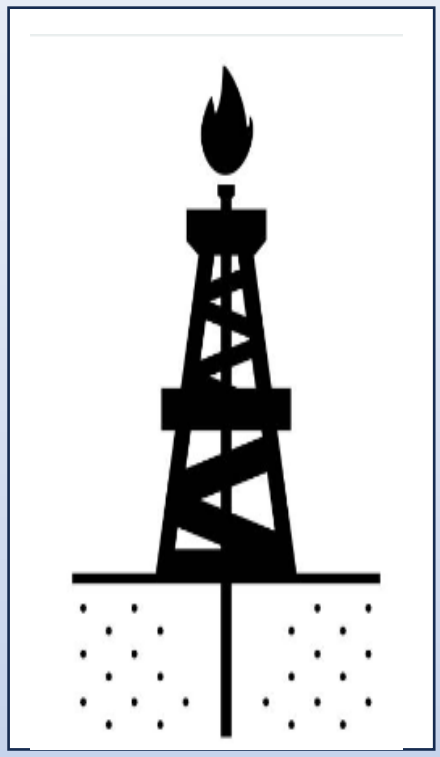
[1] www.ds.mpg.de (Max-Planck-Gesellschaft) Was passiert mit Hohlräumen, die bei der Förderung von Erdöl und Erdgas entstehen?

direkte Konkurrenz bei der Nutzung des Grundwassers

Trinkwasser und Landwirtschaft

Erhaltung des Förderdruckes





- **Trinkwassergewinnung 365 Tage im Jahr**
- **Landwirtschaft: saisonal auf die Sommermonate begrenzt**

- **ganzjährig, 365 Tage im Jahr**

nach erfolgreicher Erkundungsbohrung dürfen bis zu

500 t Erdöl / Tag gefördert werden

laut Max Planck- Institut * wird gefördertes Erdöl in der Tiefe durch Wasser ersetzt

um 500t gefördertes Öl in der Tiefe zu ersetzen, gehen

bis zu 500.000 Liter Grundwasser pro Tag

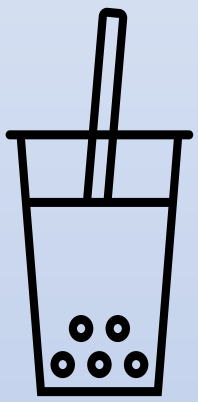
unwiederbringlich **verloren**

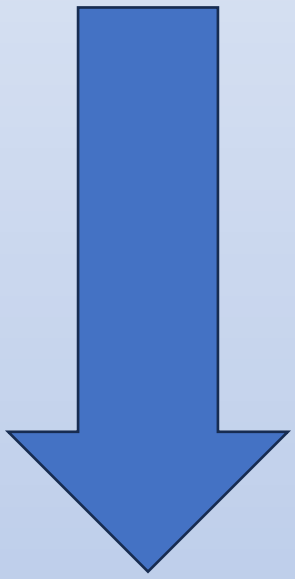
≤ mehr als 2500 Badewannen

*www.ds.mpg.de (Max-Planck-Gesellschaft) Was passiert mit Hohlräumen, die bei der Förderung von Erdöl und Erdgas entstehen?

Zum Vergleich:

Ø Verbrauch
Ortsgemeinde Offenbach 2022:
1 057 530 Liter pro Tag *



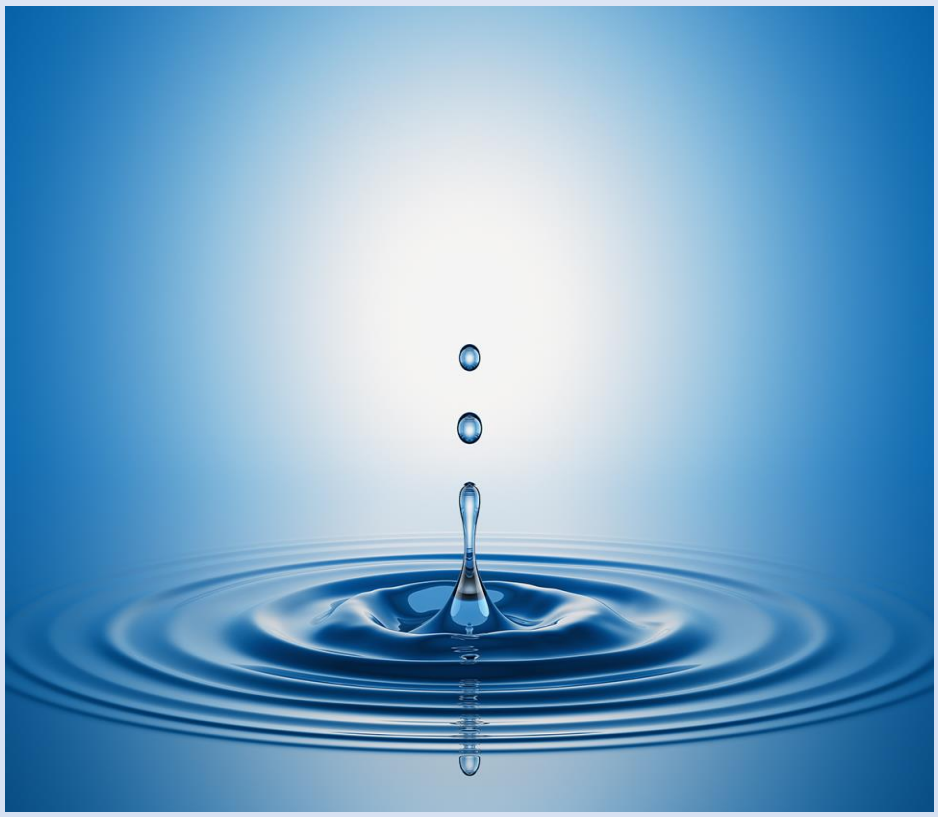


JEDEN TAG gehen 50% des täglichen Wasserbedarfs der Gemeinde Offenbach bei einer Erdölförderung von 500 t proTag unwiederbringlich verloren!

** Auskunft Gruppenwasserwerke Bornheim*

Wasser

Unser wertvollster Bodenschatz



Grundwasser …

Eine endliche Ressource, mit der wir verantwortungsvoll haushalten müssen!

Vor allem im Hinblick auf künftige Generationen!